

# Ohne Druck ins Abenteuer Bezirksliga

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **NICOLAS GÖRS**

**Geschwand** – Zum Auftakt ins Abenteuer Fußball-Bezirksliga trifft die SG Geschwand/Wolfsberg am Sonntag auf einen alten Bekannten: Der Gastgeber um 17 Uhr heißt SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf – und ist zusammen mit dem Fusionsverein aufgestiegen.

Mit elf Punkten Vorsprung auf Geschwand/Wolfsberg schnappten sich die Hüttenbacher den Meistertitel in der Kreisliga 2 ER/PEG und schaffen somit den direkten Wiederaufstieg. Eine der wenigen Niederlagen, drei an der Zahl, fügte ihnen allerdings das Gschwander Wolfsrudel zu, als es mit einem 1:0-Heimsieg den Meistertitel des Gegners aber nur herauszögerte. Könnte dieser Sieg ein gutes Omen für Sonntag sein?

Zumindest eine der beiden Mannschaften wird am Sonntag auf nahezu dasselbe Aufgebot zurückgreifen:

Geschwand/Wolfsberg geht mit dem Aufstiegskader, der ausschließlich aus Einheimischen besteht, in das erstmalige Abenteuer Bezirksliga – eine Belohnung für das eingespielte Team.

„Wir haben zwar einige Gespräche geführt, daraus ist aber nichts geworden“, sagt Co-Spielertrainer Oliver Seybold. Die einzigen „Neulinge“ sind die Rekonvaleszenten wie der Ex-Hüttenbacher Thomas Grüner, der verletzungsbedingt beinahe die gesamte vergangene Saison verpasste.

Das vergleichsweise hohe Durchschnittsalter des Kaders sieht er (noch) nicht als Nachteil. „Die jungen Spieler lernen viel von den älteren. Die Erfahrung wird uns sicherlich helfen.“ Erfahren sind die allermeisten allerdings nur in anderen, zumeist niedrigeren Spielklassen. Lediglich drei Akteure im Kader von Spielertrainer Florian Müller haben Bezirksli-

ga-Einsätze in ihrer Vita stehen. „Diese Liga ist für uns Neuland und wir müssen uns alle erst einmal beweisen“, sagt Seybold.

Auch er, in der vergangenen Saison mit 23 Treffern maßgeblich mitverantwortlich für den Aufstieg, kennt diese Spielklasse noch nicht aus eigener Erfahrung. Der 36-Jährige spielte von Regional- bis Kreisliga bereits alles – außer Bezirksliga.

Die Viertklassigkeit kennt auch der neue Hüttenbacher Spielertrainer Marco Wiedemann (Amberg, Seligenporten, Fürth II), der in der vergangenen Spielzeit in der Bayernliga für den TSV Kornburg gegen den Ball trat. Auch wegen seiner Verpflichtung ist sich Seybold sicher: „Die SpVgg gehört sicherlich zu den Mitfavoriten.“ Nichtsdestotrotz macht seinem Team aber der 1:0-Sieg aus der vergangenen Saison Mut.

Ohnehin ist für den 36-Jährigen und seine Mannschaft klar: Es geht einzig und allein um den Klassenerhalt. „Wir gehen ganz locker und ohne Druck ins erste Spiel und in die Saison. Dennoch dürfen wir nicht die Disziplin vermissen lassen. Für uns geht es einzig und allein um den Klassenerhalt.“



**Oliver Seybold steht mit Geschwand vor seiner Bezirksliga-Premiere.**  
Foto: Klupp